Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]

Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund

Band: 5 (1912)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Freidenker-Verein St. Gallen

Mittwoch, den 7. Februar 1912 und Mittwoch, den 21. Februar 1912 je abends \$\frac{1}{2}8\frac{1}{4}\text{ Uhr}

Diskussions = Abende

im Lokal "Zum Vereinshaus", (hinteres Lokal).

Zahlreichen, pünktlichen Besuch erwartet Der Vorstand.

Freidenker-Verein Zürich

Montag, den 12. Februar, abends 8 1/4 Uhr im Klubzimmer 12 des "Volkshaus", Zürich III

Monats=Versammlung

Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird erwartet. Gäste freundlichst willkommen. Der Vorstand.

Wir erlauben uns, an dieser Stelle unsere Ibitglieder auf die am 23. Februar stattfindende Vorlesung von Gesinnungsfreund W. Knaack höft, aufmerksam zu machen.

Mitkämpfer

Wir bitten neuerdings um Verbreitung alter Aummern des "Freidenker", die wir in beliebiger Anzahl gratis und franko zusenden. Unsere Agitation darf sich nicht nur auf die großen Plätze beschränken, nirgends ist sie notwendiger, als in den kleinen Ortschaften, wo der kirchliche Einfluß oft am schlimmsten ist. Dort muß unser Organ die ersten Pionierdienste tun! Tue jeder seine Pflicht!

Verlag des "Freidenfer".

Das internationale Freidenker-Abzeichen

ift zum Preise von Fr. 1.—

durch das

Sekretariat d. D. S. F. B.

Stationsstraße 19, Zürich III zu beziehen.

M. Pollenweider-Gubler Buddruckerei Bürich

Trangottftr.-Telephon 4562 Drucksachen aller Art

Freidenker-Verein Zürich

Freitag, den 23. Februar 1912, abends 8½ Uhr, im großen Saale der "Werdburg" (Stauffacherplaß) Zürich III.

Oessensliche Vorlesung

von Wilhelm Knaack, Schriftsteller, Chalwil, über

Wesen und Ziele der Freimaurerei.

Jedermann freundlich willkommen. Zur Deckung der Koiten wird ein Eintrittsgeld von 20 Ets. erhoben. Der Vorltand.

Kirchenaustritts - Erklärungen

find durch jämtliche Berbandsvereine, jowie durch das Sefretariat bes Dentich Schweig. Freibenfer Bundes (Zürich III) gratis erhältlich.

Jeber, der auf dem Boden der modernen Weltanschauung steht, hat die unabweisliche Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft zu erklären. Es ist dies ein Gebot der Chrlichkeit und der Neberzengungstreue. In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchensteuern erhoben werden erlischt die Zahlungspflicht mit der Austritiserklärung.

Rein Rind dem Priefter - feinen Rappen der Rirche!!

Deutscher Freidenkerkalender

Freireligiöses Jahrbuch für 1912

Gegen Einsendung von Fr. 1.— spesenstrei zu beziehen durch die Geschäftsstelle des Deutsch-Schweizer. Freidenkerbundes Stationsstraße 19, Jürich III.

Empfehlenswerte Schriften:

Suchteniametre Antriteur.	
Brof. Saedel : Sandalion. (Gine offene Antwort auf die Ralfchungsanfla:	
gen ber Seluiten) Mit einer Bilbertafel	Fr. 1.25
Babre José gerandig: Das hentige Spanien	" 3.—
Babre José Ferandig: Das hentige Spanien	" —.75
Brof. Forel: Die Rolle der Seuchelei (Ausnahmspreis) " Die feguelle Frage, ungebt. Fr. 8.—, gebt.	" —.20
" " Die feruelle Frage, ungebb. Fr. 8, gebb	,, 10.—
" " Sexuelle Ethit	" 1.35
" " Ethische und rechtliche Konflifte im Segualleben .	,, 1.35
" " Leben und Tod	" —.60
" " Ueber d. Burechnungsfähigkeit d. normal. Menschen	" 1.—
Dr. Otto henne am Rhyn: Illuftr. Religiond: und Sittengeschichte	
aller Zeiten u. Bölfer, geh. Fr. 4.—, geb	" õ.—
Dr. Carret: 5 Betveife für die Nichtegifteng Gottes	" —.40
Dr. Steubel: Wir Gelehrten vom Fach	,, 1.50
Jean-Jacques Rafpar : Die Uffare Ferrer	, 1.—
Jensen: Mojes-Jejus-Baulus	, 1.50
Sat Jesus gelebt?	" —.80
Schnehen: Der moderne Jefustult Dr. Ernft horneffer: Stehen wir vor einem neuen Kulturfampf?	" 1.25 " —.80
Dr. Einft Horneffer: Stehen wir vor einem neuen Kulturfampf ?	" —.80 " —.80
R. Richte: Ginführung in die Philosophie	" —.so
Prof. Drews: Die Petruslegende	" 1.25
28. Ofimald: Bie Einheit der physito-chemischen Wissenschaften	" —.40
Böthling: Zur Aushellung der Christusmythologie	,,25
Brof. Bahrmund: Rath. Weltanichaunng und freie Biffenschaft	
	, 1.35
" "Ultramontan Rehrfreiheit " " Rehrfreiheit " " " Bos Segnalproblem und die fath. Kirche	" 1.35 " 1.35
3. Leute (ebem. fath. Geifil.): Das Sexualproblem und die fath. Rirche	, 6.50
" " : Wahrmund vor Pilatus und dem Staatsanwalt .	80
G. Tschirn: Die Moral ohne Gott	"40
A. Stern: Sonnenland	" —.20
" " Entstehung der Religionen	" —.15
" Die religiose Stellung ber vornehmften Denfer der	F.O.
Menschheit	" —.50
Stern-Rohlhund: Im Reiche der Frau	" —.15
Baul Robin: Liebesfreiheit oder Cheprostitution	90
Plegner: Gefundheitslehre der Frau	" —.20
Heigher: Gennogeristeitet ver Frau Prof. S. Bleuter: Unbewußte Gemeinheiten G. Bogtherr: Christentum und Krieg H. Tutor: Suprema lex oder die Religion des Egoismus Wille u. Character unt. d. Einstusse d. Erziehung	,
5 Tutor: Suprema lex aber die Religion des Conismus	,50
Mille u Charafter unt d Ginflusse d Greichung	1 25
Faure: Die Berbrechen Gottes	
Beigheit Seuchelei und Liige	" — 20
Faure! Die Berbrechen Gottes	
Brof. Dobel: Die Religion der Bufunft	" —.15
" " Weitliger Moralinterright	" —.20
Lang: Tagilichmindel	" 1.—
Karl Scholl: Die Entstehung des Papfttums	" 2.—
Lenzig: Ethische Vortragofurse	" —.50
Dr. Rüdt: Charles Darwin (Gin Lebensbild)	,30
* * *: Testament des nenen Glaubens	, 3.50
Lang: Taxilschwindel Rarl Scholl: Die Entstehung des Papfttums Lenzig: Ethische Bortragskurse Dr. Rübt: Charles Darwin (Gin Lebensbild) ** Testament des neuen Glaubens Tasti Christiani	,,50
Rarl Mustat: Naturalismus	,, —.15
Lu beziehen portoirei gegen Roreinsendung des Betrages ober gegen Nachughn	C . K C!

Bu beziehen portofrei gegen Boreinfendung des Betrages ober gegen Nachnahme durch die Geschäftsstelle des D.-S.-F.-B., StationSftr. 19, Zürich III.

Gelegenheitskauf

Ein grosser Posten

Uorhänge u. Brise Bise zu ausserst billigen Preisen.

Ein grosser Posten

Wollwaren

(Tricotagen, Lismer, Socken etc.)

Caschentücher

Partiewaren=Geschäft Badenerstr.76 = Zürich III

Den zahlreichen Wünschen entsprechend und zugleich hoffend, dass unsere Gesinnungsfreunde allerorten an der weitmöglichsten Verbreitung dieser vorzüglichen Agitationsschrift regen Anseil bekunden werden, erlasen wir so lange Vorrat die Broschüre:

"Die Rolle der Heuchelei, der Beschränktheit und der Unwissenheit in der landläufigen Moral"

von Professor Dr. Forel zum Ausnahmspreis von

20 Cts.

Bei Bezug von 10 Exemplaren zu 15 Ets., gegen Voreinsendung des Betrages zu beziehen durch das

Sekretariat des D. S. F.-B. Stationsstr. 19, Wiedikon-Zch.

Restaurant

Werdburg

Ecke Werdstrasse-Stauffacherplatz Schöne grosse Lokalitäten für

Versammlungen und Anlässe. Spezialität in Flaschen-Weinen selbstgekelterte Landweine.

PRIMA BIER

Anerkannt gute Küche.

Telephon 2585. Adressbuch, Direkte Tramverbindung vom Hauptbahnhof Nr. 3, 5, 8.

Es empfiehlt sich bestens

K. Heller-Egli.

Wir suchen allerorts Kolportenre

zum Vertriebe unseres "Freisbenkers". Insbesondere bitten wir alle Gesimmungsfreunde, die in Fabriken arbeiten oder in gewerkschaftlichen u. poslitischen Versammlungen verkehren, nach Möglichkeit den Vertrieb des "Freidenkers" zu übernehmen. Bei sestem Vezug ist der Preis 7 Rp., bei kommissionsweisem Vezug (wobei unverkauste Gremplare zurückgegeben werden könen) S Rp. pro Gremplar.

Verlag des "Freidenker" Bürich Stationsstraße 19.